

INHALT

Vorbemerkung	1
Kapitel I. Bemerkungen zu den Voraussetzungen und Aspekten der Kolonialpolitik Deutschlands in den achtziger Jahren des 19. Jahrhunderts	7
1. Vergleichender Exkurs zur Kolonialpolitik des Industrie- und Monopolkapitalismus.	9
2. Die Triebkräfte der deutschen Kolonialexpansion in den achtziger Jahren des 19. Jahrhunderts und die theoretische Abklärung im Reichstag	15
3. Bismarcks Kolonialprogramm	23
4. Die außenpolitische Konjunktur	25
Kapitel II. Die Herausbildung der Petersschen Eroberergesellschaft	29
1. Carl Peters „Nationalheld“ oder Abenteurer?	31
2. Die Gründung der „Gesellschaft für deutsche Kolonisation“	34
Kapitel III. Die „Erwerbung“ Ostafrikas	43
1. Der Abschluß der Verträge.	45
2. Die Kolonialokkupation im Spiegel völkerrechtlicher Apologetik	48
3. Sansibar in der Bismarckschen Politik	51
4. Der Schutzbrief	53
5. Die Sansibarkrise	56
Kapitel IV. Ostafrika vor der deutschen Invasion.	61
1. Zum Problem der historischen Verspätung ostafrikanischer Völker	63
2. Feudalstaatliche Entwicklung im Seengebiet	69
3. Die Wanjamwesi und die Küstenstämme	72
Kapitel V. Die Zerstörung der Charterillusionen	75
1. Die Ausschaltung der besitzlosen „Patrioten“.	77
2. Die Herrschaftsbestrebungen Peters' und die Gründung der Kommanditgesellschaft	80
3. Die Periode des „Flaggenhissens“.	83
4. Das Scheitern des Petersschen Ausbeutungsprogramms	85
Kapitel VI. Das Eindringen des Finanz- und Industriekapitals in die DOAG und die Übernahme der Kolonie durch das Reich.	95
1. Die Umwandlungsbestrebungen Karl von der Heydts	97
2. Die Finanzierung der DOAG durch Staatshilfe	102
3. Die Hintergründe der Antisklavereibewegung in Deutschland	108
Anhang	117
Quellen- und Literaturverzeichnis	151